

ILE-Region Wittlager Land

Förderperiode 2009 bis 2014 – Projektarchiv

Hier sind die interkommunalen Projekte aus der Förderperiode 2009 bis 2014 sortiert nach den Handlungsfeldern aus dem ILEK dargestellt. Die interkommunal angelegten Projekte gliedern sich in folgende vier Handlungsfelder:

Räumliche Entwicklung und Wirtschaftsentwicklung

Land- und Forstwirtschaft, Natur und Umwelt

Tourismus und Naherholung

Dorfentwicklung und Soziales

Handlungsfeld:

Räumliche Entwicklung und Wirtschaftsentwicklung

Anpassung und Optimierung des ÖPNV im Wittlager Land

Ziel: Erhebung der Kunden- und Bürgerwünsche bzw. -bedarfe zur Sicherung und Weiterentwicklung des ÖPNV

Inhalt: Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) im Wittlager Land erfreut sich einer hohen Akzeptanz bei der regionalen Bevölkerung. Um die Qualität des ÖPNV in der Region zu sichern und diesen zukunftsfähig weiterzuentwickeln, wurde eine schriftliche Bürgerbefragung durchgeführt. Ziel war es zu erfahren, wie die Bürgerinnen und Bürger heute Bus und Bahn nutzen und wie sie das Angebot bewerten: Es wurden die aktuelle Nutzung, Anregungen und gewünschte Veränderungen erhoben. Somit sollen die Kunden- und Bürgerwünsche bzw. Bedarfe die zukünftige Ausrichtung des ÖPNV im Wittlager Land mitbestimmen.

Auf der Grundlage dieser Befragung wurden konkrete Überlegungen sowie Planungen zur zukünftigen Ausgestaltung des ÖPNV in der Region durch die PlaNOS und VOS NordOst in Abstimmung mit den Gemeinden erarbeitet und umgesetzt (u.a. Gemeinde Ostercappeln).

Projektträger und -partner: PlaNOS; VOS NordOst, Gemeinden Wittlager Land

Ausbildungsmesse – „Azubis werben Azubis“ im Jahr 2012

Ziel: Fachkräftemangel entgegenwirken – Kontaktaufnahme zw. Schülern und Betrieben der Region – Einblick in die Berufswahl

Inhalt: In Kooperation mit der MaßArbeit, der Servicestelle Schule-Wirtschaft und den Gemeinden hat im Jahr 2012 in Bohmte die Ausbildungsmesse „Azubis werben Azubis“ im Wittlager Land stattgefunden.

„Azubis werben Azubis“ bedeutet, Unternehmen stellen sich und ihre Ausbildungsberufe vor, Auszubildende berichten über ihre Erfahrungen und Besucher können selbst erste Handgriffe ausprobieren. Schüler und Betriebe kommen so zu einem ersten Kontakt, und Unsicherheiten in der Berufswahl können durch direkte Fragen an Gleichaltrige geklärt werden.

Projektträger und -partner: MaßArbeit, SSW; Gemeinden Wittlager Land, Schulen und Unternehmen

Internetseite zur Berufsorientierung im Wittlager Land – Binkos

Ziel: Informationen zur Berufsorientierung und -findung – Betriebsdatenbank fürs Wittlager Land

Inhalt: Die Internetseite zur Berufsorientierung geht auf die Bedürfnisse junger Menschen ein. Dieses Angebot existiert auch für den nördlichen Landkreis und wurde sowohl im südlichen Landkreis als auch im Wittlager Land etabliert.

Auf der Internetseite werden Informationen zu den wichtigsten Fragen der beruflichen Orientierung präsentiert. Das zentrale Element der Internetseite bildet eine regionale Betriebsdatenbank: Hier erhalten die Besucher/innen der Seite einen Einblick in die Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten vor Ort.

www.binkos.de

Projekträger und -partner: MaßArbeit; Gemeinden Wittlager Land, Schulen und Unternehmen

Forschungsvorhaben „Zukunftschancen der bedarfsgerechten Grundversorgung in ländlichen Räumen Niedersachsen“

Ziel: Untersuchung der Versorgungssituation im ländlichen Raum im Bereich der zentralen, kleineren Versorgungseinrichtungen – Entwicklung zukunftsfähiger Ideen

Inhalt: Die Abteilung Planungs- und Architektursoziologie an der Leibniz Universität Hannover hat das Forschungsvorhaben „Zukunftschancen der bedarfsgerechten Grundversorgung in ländlichen Räumen Niedersachsen“ in ausgewählten Regionen Niedersachsens – u.a. Wittlager Land – durchgeführt.

Anlass des Projektes war die Frage nach den Zukunftschancen einer hinreichenden Versorgung mit Einrichtungen der Daseinsvorsorge des kleineren Einzelhandels sowie mit Waren des täglichen Bedarfs in zumutbarer Entfernung im ländlichen Raum. Denn trotz der hohen Bedeutung des raumordnerischen und politischen Ziels einer entsprechenden Sicherung sind niedersächsische Regionen mehr und mehr von Schließungen in allen Bereichen der öffentlichen und privaten Infrastruktur betroffen.

Ziel des geplanten Projektes war es, die Schwächen ebenso wie die Stärken der Versorgungssituation im ländlichen Raum im Bereich der zentralen, kleineren Versorgungseinrichtungen bewusst zu machen und gemeinsam mit beteiligten Akteurinnen und Akteuren ausgewählter Regionen – z.B. Kommune als Planungsträgerin, Bevölkerung als nachfrageorientierte Kundschaft und Wirtschaft in Form angebotsorientierter Unternehmen – zukunftsfähige Ideen zu entwickeln und nach Abwägung der Chancen und Risiken entsprechende Modellkonzepte und -projekte vor Ort auf den Weg zu bringen. Das Wittlager Land fungierte in diesem Forschungsvorhaben als Referenzregion.

Projekträger und -partner: Universität Hannover; Gemeinden des Wittlager Landes, Landkreis Osnabrück und weitere Regionen

Kommunales Wirtschaftsforum Wittlager Land

Ziel: Die wichtigen Wirtschaftssektoren aus der Region unter einem Dach zusammenführen, Kooperationen ermöglichen und Zusammenarbeit fördern

Inhalt: Das Kommunale Wirtschaftsforum Wittlager Land besitzt die Grundaufgabe die wirtschaftliche Entwicklung der Region in allen Wirtschaftssektoren und -bereichen zu fördern. Es versteht sich dabei als ein Bindeglied und Netzwerker für alle Agrar-, Industrie-, Handels-, Handwerks-, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Informationsbetriebe in der Region. Der Mehrwert in dieser Struktur liegt in der Gesamtbetrachtung der Wirtschaft in der Region. Vorhandene Potenziale und Synergien

zwischen Unternehmen oder auch Sektoren können besser ausgelotet, zusammengebracht und somit genutzt werden.

Das Kommunale Wirtschaftsforum Wittlager Land stellt keine Konkurrenz zu bestehenden Organisationen dar – es bündelt und ergänzt die regionalen Wirtschaftsaktivitäten.

Das erste Kommunale Wirtschaftsforum hat 2013 stattgefunden, seitdem gibt es eine jährliche Wiederholung.

Projektträger und -partner: Gemeinden Wittlager Land; Regionale Werbegemeinschaften, Gewerbevereine

BIW – Belmer Integrationswerkstatt

Ziel: Unterstützung der Arbeit der BIW – soziale und berufliche Integration von Schülern und jungen Erwachsenen

Inhalt: Die BIW als Träger der freien Jugendhilfe führt seit 1998 sehr erfolgreich innovative Projekte zur sozialen und beruflichen Integration von Schülern und jungen Erwachsenen durch. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Stärkung und Förderung der jungen Menschen entsprechend ihren individuellen Voraussetzungen. Viele Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Wittlager Land nehmen regelmäßig an den Qualifizierungsangeboten der BIW teil. Die Gemeinden der ILE-Region unterstützen die Arbeit der BIW über den Trägerverein.

Projektträger und -partner: Gemeinden Wittlager Land, BIW

Handlungsfeld:

Land- und Forstwirtschaft, Natur und Umwelt

Themenwoche „Regionale Küche im Wittlager Land: Dat schmeckt!“

Ziel: Initiierung und Etablierung der kurzen Handelswege und reg. Wertschöpfungsketten/Schaffung Bewusstsein für regionale Produkte

Inhalt: In der Region Wittlager Land wurde gemeinsam mit regionalen Gastronomen und landwirtschaftlichen Unternehmen dreimal die Themenwoche „Regionale Küche im Wittlager Land: Dat schmeckt!“ initiiert und durchgeführt. Während dieser Themenwoche wurden in regionalen Gastronomiebetrieben verschiedene Gerichte aus regionalen Produkten angeboten. Die regionalen Produkte wurden von landwirtschaftenden Betrieben geliefert.

Durch dieses Projekt sollten einerseits die regionalen Wertschöpfungsketten der Landwirtschaft und der Gastronomie initiiert und etabliert werden. Zudem sollten bei Touristen und den Einheimischen das Bewusstsein für die hohe Qualität der regionalen Produkte gestärkt werden.

Projektträger und -partner: Gemeinden Wittlager Land; Regionale Produzenten und Gastronomen

Kooperationsprojekte mit der Fachhochschule Osnabrück

Ziel: Grundlagenerhebungen und -analysen zu Kompensationssteuerung Wittlager Land

Inhalt: Die Region Wittlager Land besitzt aufgrund der räumlichen Nähe zur Stadt Osnabrück einen guten Zugang zu den wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität und Fachhochschule Osnabrück, der intensiv genutzt werden sollte. Gemeinsam mit Studenten der Fachhochschule Osnabrück



(Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur) wurden für drei Projekte aus dem ILEK Wittlager Land im Rahmen einer Semesteraufgabe Grundlagenenerhebungen und -analysen insbesondere zum Thema gemeinsamer Kompensationspool Wittlager Land durchgeführt, die für eine spätere Umsetzung sehr dienlich sein können.

Projekträger und -partner: Fachhochschule Osnabrück; Gemeinden Wittlager Land

Renaturierungsmaßnahmen im Wittlager Land

Ziel: Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern im Wittlager Land

Inhalt: Seit August 2009 befinden sich mehrere Projekte aus dem Themenfeld der Gewässerentwicklung in der Bearbeitung. Die Fachbehörden des Landkreises Osnabrück und der UHV Obere Hunte begleiten diese Projekte, die bereits mit einer Ideenskizze im ILEK Wittlager Land aufgeführt sind.

Bei einem AK-Treffen „Natur und Umwelt“ im Sommer 2011 hat der Fachdienst Umwelt des Landkreises Osnabrück die in der Bearbeitung befindlichen Projekte vorgestellt sowie weitere angedachte Maßnahmen in diesem Themenfeld erläutert (u.a. Gehölzstreifen-Management und Klimaschutzriegel).

Projekträger und -partner: Landkreis Osnabrück, FD Umwelt; Gemeinden Wittlager Land, UHV, UNB

Energieregion Wittlager Land: "Klimaschutz und Eigennutz. Neue Energie(n) für Haus und Siedlung"

Ziel: Sensibilisierung für die Themen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien

Inhalt: Um die Hauseigentümer für die Themenfelder energetisches Sanieren, neue nachhaltige Energieversorgungssysteme und Einsatzmöglichkeiten regenerativer Energien zu sensibilisieren, ist es wichtig, Vorzeigeobjekte und Anschauungsbeispiele vorzuhalten. Diesbezüglich haben die drei Gemeinden im Wittlager Land 2012 gezielt Wohnsiedlungen als Modellgebiete benannt, die in den nächsten Jahren (rein statistisch betrachtet) einen Sanierungsbedarf besitzen und entsprechend ihren örtlichen Gegebenheiten für bestimmte Maßnahmen stehen. Diese Modellgebiete wurden von Energieexperten genauer betrachtet und vor dem Hintergrund der Wärme-Energieversorgung eingehender untersucht, um den Hauseigentümern konkrete Maßnahmen vorzuschlagen. Dabei wurde an das Klimaschutzkonzept des Landkreises Osnabrück angeknüpft. Im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Landkreises ist ein webbasiertes Informationsportal entstanden, welches neben Fördermöglichkeiten und Energieberaterlisten auch Sanierungsansätze für verschiedene Gebäudetypen aufzeigen soll. Dabei bildeten die Ergebnisse der Bestandsanalyse der Modellsiedlungen im Wittlager Land eine wichtige Basis.

Projekträger und -partner: Gemeinden Wittlager Land

Klimaschutzwettbewerb „Klima kommunal 2010“

Ziel: Wettbewerbsbeitrag „Informationsveranstaltung zu den Themen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien“

Inhalt: Die Region Wittlager Land hat mit dem Beitrag „Themenwoche: Wittlager Land – Die Energie Region“ an dem niedersächsischen kommunalen Klimaschutzwettbewerb „Klima kommunal 2010“ teilgenommen. Die regionale Themenwoche sollte die Menschen, Unternehmen und interessierte Akteure der Region für die Themenfelder Energieeffizienz und Erneuerbare Energien sensibilisieren und motivieren, weitere Projekte voranzutreiben. Gerade die Kommunen im Wittlager Land sind in den letzten Jahren nicht untätig geblieben: Es wurden viele Projekte im Rahmen der Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien umgesetzt! Viele Menschen kennen diese Vorreiterrolle der Gemeinden allerdings nicht. Um Transparenz zu schaffen, wurden an vier Tagen Informationsveranstaltungen

zu den Themen Energieeffizienz, Solarstrahlung, Biomasse/BHK und Geothermie/Windenergie durchgeführt.

An diesem Wettbewerb haben insgesamt 80 Kommunen aus Niedersachsen teilgenommen. Das Wittlager Land ist mit einer Urkunde vom Land Niedersachsen für ihr Engagement im Klimaschutz ausgezeichnet worden.

Projekträger und -partner: Gemeinden Wittlager Land

Handlungsfeld:

Tourismus und Naherholung

Einheitliches Radwegeleitsystem Wittlager Land

Ziel: Integration der lokalen Radwege in das RAVELOS – Nachhaltige touristische Aufwertung der Radwanderrouen im Wittlager Land

Inhalt: Die Gemeinden des Wittlager Landes haben in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Osnabrücker Land (TOL) ein Pilotprojekt zur Integration der lokalen Radwege und die Anpassung der lokalen Routen an die Qualitätsstandards vom Radverkehrsleitsystem Osnabrücker Land (RAVELOS) durchgeführt um die konkurrierende Wegweisung in diesem Bereich aufzuheben. Um den gestiegenen radtouristischen Ansprüchen gerecht zu werden, wurden die örtlichen Routen im Rahmen der Optimierung und Anpassung zukünftig thematisch ausgerichtet und dementsprechend beschildert. Dabei behandeln die thematischen Routen insbesondere Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der Kommunen bzw. der Region. Durch die Umsetzung dieses Projektes erfolgte eine nachhaltige touristische Aufwertung der Radwanderrouen im Wittlager Land.

Projekträger und -partner: Gemeinde Ostercappeln; Gemeinden Wittlager Land, TOL, LGLN Osnabrück

Masterplan Straße der Megalithkultur

Ziel: Erstellung eines Masterplans

Inhalt: Die Straße der Megalithkultur ist eine Autoferienstraße, die auf einer Strecke von ca. 330 km mittels 33 Stationen attraktive und kulturgeschichtlich bedeutende Stätten der Megalithkultur im Weser-Ems-Gebiet miteinander verbindet.

Zur Qualitätsaufwertung wurde ein Masterplan Megalithkultur erarbeitet und umgesetzt.

Projekträger und -partner: TOL; Angrenzende ILEK- und LEADER-Regionen

Gemeinsame touristische Entwicklung

Ziel: Touristisch-thematischer Gesamtrahmen für die Region – Entwicklung und Umsetzung touristischer Projekte.

Inhalt: Für das Wittlager Land wurde im Rahmen einer Arbeitswerkstatt mit touristischen Leistungsträger aus der Region ein touristischer Ziel – bzw. Orientierungsrahmen auf der Grundlage definierter wichtiger Themen aufgestellt. Die Basis bildeten die Aussagen des ILEK zu inhaltlichen Schwerpunktsetzungen für die Entwicklung des Tourismus. Touristische Projekte sollen sich an diesen thematischen Rahmen ausrichten, um die regionale Identität zu stärken und die touristische Wert-

schöpfung zu steigern Aber: Es soll keine eigene touristische Marke Wittlager Land geschaffen werden. Durch einen touristischen Ziel – bzw. Orientierungsrahmens wurden klare Prioritäten in der Entwicklung geschaffen.

Projektträger und -partner: Gemeinden Wittlager Land; Touristische Leistungsträger aus der Region

Holunderregion Wittlager Land

Ziel: Imageträger Holunder

Inhalt: Holunder ist ein typisches ländliches Gewächs, das im Wittlager Land schon immer weit verbreitet war.

Wo andere Orte und Landstriche sich die Kirsche, den Boskoop oder Birnbäume als Imageträger wählten, hat unsere Region den heimischen, gesunden, vielseitigen und natürlich schönen Holunder als gemeinsamen Imageträger entdeckt.

Die Wittlager Land Gemeinden (VarusRegion) möchten deshalb Holunderregion werden. U.a. wurden im Rahmen dieses Projektes in Kooperation mit dem Regionalmanagement Wittlager Land heimische Gartenbaubetriebe angesprochen, um mit günstigen Angeboten die weitere Verbreitung des Holunders zu fördern.

Projektträger und -partner: Gemeinden Wittlager Land und VarusRegion

Thematische Radwanderroute „Tilings-Raketen-Tour“

Ziel: Der thematische Radwanderweg „Tilings-Raketen-Tour“ soll die beiden touristischen Destinationen Feriengebiet Dümmer und Stadt Osnabrück verbinden.

Inhalt: Der Radwanderweg soll als Familienradweg etabliert und als einfach geführte Tour zwischen Lembruch und Osnabrück angelegt werden. Die Gesamtstrecke dieser Route beträgt ca. 70 Kilometer. Die thematische Radwanderroute soll in das RAVELOS integriert werden, um den hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, eine konkurrierende Wegweisung zu verhindern und eine EDV-gestützte Abwicklung der Pflege zu sichern.

Die Faszination vieler Kinder, aber natürlich auch Erwachsener, für das Thema der Luft- und Raumfahrt ist weit verbreitet. Das Leben und die Errungenschaften des Reinhold Tiling und die damit verbundene Begründung der modernen Luft- und Raumfahrt ist dementsprechend ein sehr attraktives Thema für Familien mit Kindern und die Basis für die Etablierung eines abwechslungsreichen Familienradweges. Um das Thema für Familien mit Kindern erlebbar zu gestalten, könnten entlang des Familienradweges „Aktivstationen“ die jeweiligen Einzelthemen anschaulich und erfahrbar aufbereitet werden. Das Angebot eines thematischen Familienradweges ist bisher in wenigen Regionen vorhanden: Dieses wäre für das Wittlager Land und Dümmer Weser Land ein überregionales Alleinstellungsmerkmal. Eine Etablierung des thematischen Radwanderweges als Familienradweg setzt voraus, dass familienfreundliche Qualitätskriterien aufgestellt werden, die bei der Routenführung zu berücksichtigen sind. Hier könnten sich der Tourismusverband Osnabrücker Land und die Dümmer Weser Land Touristik als Vorreiter positionieren.

Das Regionalmanagement hat eine erste Konzeption für die Tour erstellt.

Projektträger und -partner: Gemeinden Wittlager Land

Handlungsfeld:**Dorfentwicklung und Soziales****Gestaltung der Mittelinsel des Kreisverkehrs Leckermühle**

Ziel: Gestaltung der Mittelinsel des KV Leckermühle als Einfahrtstor ins Wittlager Land unter Einbeziehung der Bevölkerung

Inhalt: In unmittelbarer Nähe zur Leckermühle liegt der zentrale Verkehrsknotenpunkt im Wittlager Land, der Kreisverkehr Leckermühle. Durch die Neugestaltung der Mittelinsel des Kreisverkehrs wurde das gesamte Umfeld Leckermühle nachhaltig aufgewertet, die Qualität des gesamten (Verkehrs-)Platzes verbessert und somit ein „Einfahrtstor“ in die Region geschaffen. Die für die Mittelinsel umgesetzten gestalterischen Maßnahmen sind das Ergebnis eines breiten Beteiligungsprozesses der Bevölkerung. Zentrales Element der Gestaltung ist die „Wittlager Blume“: Kugeln symbolisieren als Blüten in einem Blumenstrauß die Vielfalt der Region mit ihren verschiedenen landschaftlichen Elementen in einer abwechslungsreichen Kulturlandschaft. Ein symbolischer „Knoten“ hält diesen Strauß zusammen und steht für die enge Bindung und die gute Zusammenarbeit der drei Gemeinden im Wittlager Land. Eingerahmt wird die Blume von den drei Wappen der Gemeinden und von jeweils einem regionaltypischen Baum.

Projektträger und -partner: Gemeinde Bohmte; Gemeinden im Wittlager Land

Innenentwicklung der Gemeinden stärken – Leerstandscheck

Ziel: Bestandsaufnahme des Leerstands in der Region/Sensibilisierung

Inhalt: Die Folgen des demographischen Wandels werden sich in den nächsten Jahren auch im Wittlager Land immer stärker zeigen. Erste Anzeichen spiegeln sich langsam aber sicher in der Immobilienwirtschaftlichen Entwicklung wider: Der Bestand an Gebäuden in den Gemeinden altert zusammen mit der Bevölkerung und es sind erste Leerstände in den zentralen Lagen der Orte zu verzeichnen. Der Leerstandscheck, der in den einzelnen Gemeindeteilen der Region von den jeweiligen Ortsbürgermeistern durchgeführt wurde, hat die Leerstände in den Ortschaften erhoben und vorhandenes Potential aufgezeigt.

Projektträger und -partner: Gemeinden Wittlager Land; LK OS, LGLN Osnabrück

Grundstücks- und Gebäudevermittlungsbörse Wittlager Land

Ziel: Vermittlung von Immobilien und Grundstücken – regionale Ebene

Inhalt: Auf der Grundlage des Leerstandschecks wurden Strategien im Umgang mit dem Leerstand entworfen. Als nächster Projektschritt wurde eine Grundstücks- und Gebäudevermittlungsbörse für das Wittlager Land eingerichtet. Mit dieser Internetplattform sollte ein gemeinsamer Überblick über verfügbare Wohngebäude und Grundstücke geboten werden, um den zunehmenden Leerstand in den Dörfern entgegenzuwirken. Die Grundstücks- und Gebäudevermittlungsbörse stellte ein Informationsangebot dar, in dem Bürgerinnen und Bürger selbst ihre leerstehenden Häuser und Grundstücke der Öffentlichkeit präsentieren konnten.

Projektträger und -partner: Gemeinden Wittlager Land; LK OS, LGLN Osnabrück

Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung (KomWoB) Wittlager Land

Ziel: Erarbeitung einer belastbaren Datengrundlage, um Veränderungen und Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt rechtzeitig erkennen, konkret belegen und frühzeitig agieren zu können

Inhalt: Angesichts des viel beschriebenen „demografischen Wandels“ stehen die Kommunen insbesondere im ländlichen Raum vor enormen Herausforderungen, wie auch der Leerstandscheck in Teilen aufgezeigt hat. Damit Kommunen und Regionen für die Zukunft gut gerüstet sind, unterstützt die NBank das Projekt der „Kommunalen Wohnungsmarktbeobachtung“ (KomWoB). Für ihren Einstieg in die kontinuierliche Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung in Niedersachsen benannte die NBank das Wittlager Land als einen von zwei Pilotpartnern. Im Juli 2010 ist das Projekt im Wittlager Land gestartet. Da die kommunale Wohnungsmarktbeobachtung nicht nur eine Marktanalyse ist, sondern auch Handlungsoptionen aufzeigt, dürfen von ihr auch Impulse für die Kommunalpolitik erwartet werden. Betrieben wird die Wohnungsmarktbeobachtung von den Kommunen selbst, die dabei von der NBank mit aktuellen Informationen zur Entwicklung der Kommune unterstützt werden. Im Wittlager Land ist das Regionalmanagement mit der Analyse und Auswertung der Daten betraut. Es erarbeitet so eine belastbare Datengrundlage, auf der Veränderungen und Entwicklungen bzw. aktuelle Trends auf dem Wohnungsmarkt rechtzeitig erkannt und konkret belegt werden können, und liefert eine tragfähige Basis für kommunalpolitische Entscheidungen. Der Bericht wird alle zwei/drei Jahre aktualisiert.

Projekträger und -partner: Gemeinden Wittlager Land; LK OS, LGLN Osnabrück

Strategisches Zielmodell zur Wohnungsmarktentwicklung im Wittlager Land

Ziel: Erarbeitung eines strategischen Zielmodells zur Wohnungsmarktentwicklung im Wittlager Land

Inhalt: Im September 2011 wurde erstmals der „Wohnungsmarktbericht Wittlager Land“ fertig gestellt. Entsprechend dem Zielmodell der Kommunalen Wohnungsmarktbeobachtung (KomWoB) Wittlager Land wurden in einem nächsten Schritt die Ergebnisse der statistischen Datenanalysen qualitativ eingeordnet, erste Strategien und Handlungsfelder der Wohnungsmarktentwicklung in der Region benannt sowie Ansatzpunkte bzw. Maßnahmen diskutiert.

Die formulierten Strategien, Handlungsfelder und Ansatzpunkte des „Strategisches Zielmodell – Wohnungsmarktentwicklung im Wittlager Land“ basieren auf den Ergebnissen der Marktanalyse zur Kommunalen Wohnungsmarktbeobachtung (KomWoB) Wittlager Land und dem Diskussionsprozess im Arbeitskreis „Wohnen im Wittlager Land“.

Projekträger und -partner: Gemeinden Wittlager Land; LK OS, LGLN Osnabrück, AK "Wohnen im Wittlager Land"

DVS-Wettbewerb: "Gemeinsam stark sein"

Ziel: Vorbildliche Projekte zum Umgang mit dem demographischen Wandel

Inhalt: Im Sommer 2011 hat die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) den Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ ausgerufen. Gesucht werden vorbildliche Projekte die zeigen, wie die Regionen konkret die Folgen des demografischen Wandels angehen.

Die Region Wittlager Land hat den Wettbewerbsbeitrag „Wittlager Land – Den Wandel zukunftssicher gestalten!“ erarbeitet. Dieser umfasst die Teilprojekte Leerstandscheck, Grundstücks- und Gebäudevermittlungsbörse sowie die Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung.

Das Landwirtschaftsministerium hat für das Land Niedersachsen nach einer Vorauswahl vier Projekte für diesen Bundeswettbewerb eingereicht, u.a. das Projekt aus dem Wittlager Land. Eine Abstimmung über die besten Projekte erfolgte online bis November 2011.

Das Wittlager Land hat mit seinem Beitrag „Wittlager Land – Den Wandel zukunftssicher gestalten!“ den Bundeswettbewerb gewonnen und wurde im Januar 2012 in Berlin ausgezeichnet.

Projekträger und -partner: Gemeinden im Wittlager Land

Altersgerecht umbauen – Fortbildungsmaßnahme Energieberater Wittlager Land

Ziel: Gewerke übergreifende Sichtweise in der Beratung – Energieeffizienz/Erneuerbare Energien in Verbindung mit altersgerecht umbauen.

Inhalt: Mit sanierungsbedürftigen Häusern werden häufig auch die Bewohnerinnen und Bewohner älter und weniger mobil. Mit einem Fachseminar wurde der Blick regionaler Energieberater für die Verbindung von energetischer Sanierung mit barrierefreiem Umbau geschärft.

Gemeinsam mit dem Landkreis Osnabrück und der KLVHS Oesede wurde – im Rahmen des Modellvorhabens Altersgerecht umbauen im Landkreis Osnabrück – für die in der Datenbank Wittlager Land gelisteten Beratern zu den Themen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien ein Fortbildungsseminar „Wohnen mit Zukunft – Einführung in barrierefreies Umbauen“ konzipiert und angeboten.

Projektträger und -partner: Landkreis Osnabrück; KLVHS Oesede; Gemeinden Wittlager Land

Notfallmappe Wittlager Land – 1. Auflage im Jahr 2012

Ziel: Gemeinsame Notfallmappe für das Wittlager Land

Inhalt: Jeder von uns kann ganz plötzlich – durch Krankheit oder Unfall – auf Hilfe angewiesen sein. Die Notfallmappe Wittlager Land soll dazu beitragen, dass Betroffene selbst und Ihre Angehörigen auf einen Notfall besser vorbereitet sind.

In der Notfallmappe befinden sich wichtige Adressen und Telefonnummern. Die Mappe beinhaltet aber auch Vordrucke, auf denen wichtige Informationen (z.B. Medikamentenpläne) und Anschriften eingetragen werden können für den Fall, dass der Betroffene in einer Notsituation keine Auskunft geben kann. Eine Vorsorgevollmacht mit Betreuungsverfügung und eine Patientenvollmacht sind ebenfalls beigelegt.

Um im Bedarfsfall die Angaben problemlos aktualisieren zu können, werden alle Blätter so eingefügt, dass sie jederzeit ausgetauscht bzw. ergänzt werden können. (Die Notfallmappe befindet sich aktuell in der zweiten Auflage.)

Projektträger und -partner: Gemeinden im Wittlager Land

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihr Regionalmanagement im Wittlager Land

Ihre Ansprechpartnerin: Hilke Wiest, Regionalmanagerin

*Hilke Wiest ist Mitarbeiterin der pro-t-in GmbH
Schwedenschanze 50
49809 Lingen (Ems)*

Mail: ilek@wittlager-land.eu

Rathaus Ostercappeln

Tel.: 05473.9202-48

Gildebrede 1

Web: wittlager-land.eu

49179 Ostercappeln